

Münchener Kommentar zum Europäischen und Deutschen Kartellrecht Band 1: Europäisches Wettbewerbsrecht

von

Prof. Dr. Joachim Bornkamm, Dr. Frank Montag, Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz Jürgen Säcker, Moritz Am Ende, Dr. Andreas Bardong, Prof. Dr. Carl Baudenbacher, Dr. Michael Bauer, Dr. Rainer Becker, Prof. Dr. Florian Bien, Dr. Alf-Henrik Bischke, Dr. Andreas Bonin, von, Prof. Dr. Christian Calliess, Prof. Dr. Peter Chrocziel, Holger Dieckmann, Dr. Michael Erhart, Dr. Oliver Fleischmann, PD Dr. Jens Thomas Füller, Prof. Dr. Jörg Gundel, Dr. Andreas Hahn, Dr. Marco Herrmann, Dr. Andrea Herzog, Alexander Israel, Jörg Jaecks, Dr. Thomas Jestaedt, Dr. Sven Johannsen, Prof. Dr. Wolfgang Kerber, Dr. Wolfgang Kirchhoff, Dr. Tobias Klose, Dr. Oliver Koch, Ulrich Koppenfels, von, Dr. Stefan Korte, Felix Krone, Moritz Merveldt, Graf von, Prof. Dr. Jochen Mohr, Alexander Molle, Stephan Manuel Nagel, Jörg Nothdurft, Dr. Stefan Ohlhoff, Prof. Dr. Dr. h.c. Marian Paschke, Prof. Dr. Petra Pohlmann, Andreas Röhling, Annette Luise Schild, Christoph Schirra, Hans-Helmut Schneider, Prof. Dr. Dirk Schroeder, Tania Schröter, Prof. Dr. Ulrich Schwalbe, Dr. Stephan Simon, Dr. Holger Stappert, Prof. Dr. Peter-Tobias Stoll, Dr. Florian Wagner-von Papp, Anne Wegner, Dr. Thomas Wessely, Dr. Maik Wolf, Mag. Dr. Hanno Wollmann, Prof. Dr. Wolfgang Wurmnest, Dr.

Johannes Zöttl

2. Auflage



Verlag C.H. Beck München 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 65461 9

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de

Münchener Kommentar
Europäisches und Deutsches Wettbewerbsrecht

Kartellrecht
Missbrauchs- und Fusionskontrolle

beck-shop.de

Münchener Kommentar Europäisches und Deutsches Wettbewerbsrecht

Kartellrecht
Missbrauchs- und Fusionskontrolle

Herausgegeben von

Dr. Dr. h.c. Joachim Bornkamm

Professor an der Universität Freiburg
Vorsitzender Richter am BGH a.D.

Dr. Frank Montag, LL.M.

Rechtsanwalt in Brüssel

Dr. Dr. Dres. h. c. Franz Jürgen Säcker

Professor an der Freien Universität Berlin

Band 1
Europäisches Wettbewerbsrecht

2. Auflage 2015

beck-shop.de

Zitiervorschlag:

MüKoEuWettbR/*Bearbeiter* Einl. Rn. ...
MüKoEuWettbR/*Bearbeiter* AEUV Art. ... Rn. ...
MüKoEuWettbR/*Bearbeiter* GVO Nr. ... Art. ... Rn. ...
MüKoEuWettbR/*Bearbeiter* SB ... Rn. ...
MüKoEuWettbR/*Bearbeiter* FKVO Art. ... Rn. ...
MüKoEuWettbR/*Bearbeiter* VO 1/2003 Art. ... Rn. ...

www.beck.de

ISBN 978 3 406 65461 9

© 2015 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Kösel GmbH & Co. KG
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Der **Münchener Kommentar zum Europäischen und Deutschen Wettbewerbsrecht** stellt in drei Bänden das europäische und deutsche Wettbewerbsrecht sowie das Beihilfen- und Vergaberecht dar. Band 1 erläutert das europäische Wettbewerbsrecht, Band 2 das deutsche Wettbewerbsrecht und Band 3 das Vergabe- und Beihilfenrecht.

Band 1 kommentiert eingehend die Änderungen des EU-Wettbewerbsrechts, die durch die EU-Verordnung Nr. 1/2003 mit der Einführung des Systems der Legalausnahme und dem Prinzip der dezentralen Anwendung des Art. 101 AEUV durch die nationalen Kartellbehörden eingetreten sind. In diesem System kommt den Gruppenfreistellungsverordnungen für die Praxis eine besondere Bedeutung zu. Der Kommentar erläutert deshalb in Band 1 nicht nur die Art. 101 ff. AEUV, sondern auch die Gruppenfreistellungsverordnungen unter Einbeziehung der dazu ergangenen Bekanntmachungen der EU-Kommission und der darauf fußenden Entscheidungen der EU-Kommission und der europäischen Gerichte.

Der Kommentar bietet auch eine umfassende Erläuterung der Europäischen Fusionskontrollverordnung (FKVO) nach der Ergänzung des Marktbeherrschungskonzeptes durch das Konzept des „significant impediment to effective competition“. Die einschlägigen Bekanntmachungen der EU-Kommission, in denen sich die Anwendungspraxis der Behörde zur Fusionskontrolle widerspiegelt, werden sorgfältig berücksichtigt und unter Auswertung von Literatur und Rechtsprechung kritisch analysiert. In den Kommentar einbezogen ist auch das Verfahren vor dem Gerichtshof erster Instanz in Wettbewerbsachen und vor dem Europäischen Gerichtshof einschließlich der Kompetenzen zur Überprüfung von Ermessensentscheidungen der Kommission.

In Band 2 des Kommentars wird das deutsche Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der im Sommer 2013 in Kraft getretenen Fassung erläutert. Das deutsche Recht muss dabei dem erweiterten Anwendungsvorrang des europäischen Rechts Rechnung tragen (Art. 3 VO Nr. 1/2003, § 22 GWB). Da der deutsche Gesetzgeber seit der Novellierung des GWB im Jahre 2005 sich auch bei rein innerstaatlichen zwei- und mehrseitigen Wettbewerbsbeschränkungen für eine weitreichende Harmonisierung mit den EU-Wettbewerbsregeln entschieden hat, ist eine autonome Auslegung des deutschen Wettbewerbsrechts gemäß den tradierten nationalen Interpretationsmaximen generell nicht mehr möglich; eine gesplante Auslegung kann nicht in Betracht kommen. Die Kommentierung der §§ 1, 2 und 19 GWB beschränkt sich daher im Wesentlichen darauf, auf die Erläuterungen zu Art. 101 und 102 AEUV Bezug zu nehmen, um Doppelungen zu vermeiden. Lediglich bei der Bekämpfung relativer Marktmacht (§ 20 GWB) und bei der Erfassung von Unternehmenszusammenschlüssen unterhalb der Schwelle des Kontrollerwerbs ergeben sich noch deutliche Unterschiede zwischen deutschem und europäischem Recht. Auch das Kartellverwaltungsverfahren, das Kartellprozessrecht sowie das Bußgeldrecht weisen spezifische Unterschiede auf, die eine eingehende Darstellung des deutschen Rechts in Band 2 gebieten.

In Band 1 werden die Grundbegriffe des europäischen und deutschen Wettbewerbsrechts (Unternehmen, Markt und Wettbewerbsbeschränkung) für den gesamten Kommentar unter Einbeziehung der wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen einheitlich dargestellt. Hier sei namentlich auf die eingehende wettbewerbsökonomische Darstellung von *Kerber/Schwalbe* in der Einleitung hingewiesen, die für den gesamten Kommentar die Basis für wirtschaftswissenschaftlich fundierte wettbewerbsrechtliche Aussagen liefert. Dieser Beitrag liefert auch eine Auseinandersetzung mit der Frage, ob und inwiefern „more economic approach“ die Auslegungsergebnisse im Wettbewerbsrecht durch stärkere Differenzierung etwa bei Oligopolverhalten verbessern kann.

Der Kommentar entwickelt in Auseinandersetzung mit der Entscheidungspraxis der EU-Kommission und der Rechtsprechung klare Antworten auf die Fragen, die den Leser als Nutzer des Kommentars interessieren. Er stellt dabei nicht nur praxisnah die einschlägigen Entscheidungen der Behörden und Gerichte im Sinne einer präzisen Aufarbeitung des Fallrechts nach Art. anglo-amerikanischer Handbücher dar, sondern ist auch bemüht, einen Beitrag zu einer wettbewerbssystematisch konsistenten Darstellung des europäischen und deutschen Wettbewerbsrechts nach dem Grundsatz innerer Kohärenz zu leisten, ohne dogmatische Fragen als Selbstzweck zu behandeln. Der dreibändige Kommentar will zugleich auch Juristen aus neuen Mitgliedsstaaten der EU häufig nachgefragte Hilfe bei der Durchdringung des für sie relativ neuen europäischen Wettbewerbsrechts geben.

Band 1 des Kommentars verwertet Gesetzgebung, Rechtsprechung und EU-Kommissionsentscheidungen auf dem Stand von Sommer 2014. Band 2 wird mit wenigen Monaten Abstand Band 1

Vorwort

folgen. Für Hinweise, die die nächste Auflage des Kommentars noch verbessern können, sind Herausgeber und Autoren dankbar. Die Herausgeber haben sich bemüht, ihre Erfahrungen aus ihrer Tätigkeit als Richter, als Anwalt aus der Prozess- und Beratungspraxis sowie als Rechtswissenschaftler in das Werk einzubringen. Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich allen Autoren für ihre engagierte Mitwirkung, namentlich den Autoren, die ihre Manuskripte pünktlich abgeliefert und später die Mühe hatten, noch einmal ihre Texte aktualisieren zu müssen. Es bedarf keiner besonderen Hervorhebung, dass jeder Autor seine eigene persönliche Rechtsauffassung unabhängig von seiner beruflichen Einbindung äußert. Ein besonders herzlicher Dank gilt meiner Assistentin Asja Krauser für die tatkräftige Unterstützung bei der angesichts der zahlreichen Autoren mitunter mühsamen Organisation und der Korrektur der Druckfahnen. Felix Krone gilt der Dank für die Anfertigung des Sachregisters.

Berlin, Brüssel, Freiburg, im Oktober 2014

Die Herausgeber

Die Bearbeiter

Moritz Am Ende
Rechtsanwalt in Wien

Dr. Andreas Bardong, LL.M. (Michigan)
Bundeskartellamt, Bonn

Dr. Dr. h.c. Carl Baudenbacher
Präsident des EFTA-Gerichtshofs, Luxemburg
Professor an der Universität St. Gallen

Dr. Michael Bauer
Rechtsanwalt in Brüssel

Dr. Rainer Becker, LL.M. (McGill)
stellv. Referatsleiter, Generaldirektion Wettbewerb, Europäische Kommission, Brüssel

Dr. Florian Bien, Maître en Droit (Aix-Marseille III)
Professor an der Universität Würzburg

Dr. Alf-Henrik Bischke
Rechtsanwalt in Düsseldorf

Dr. Andreas v. Bonin, LL.M. (Columbia)
Rechtsanwalt in Brüssel

Dr. Dirk Buschle
Vize-Direktor und Leiter der Rechtsabteilung,
Sekretariat der Energiegemeinschaft in Wien

Dr. Christian Calliess, LL.M. Eur
Professor für Öffentliches Recht und Europarecht an der FU Berlin

Dr. Peter Chroczel, M.C.J.
Rechtsanwalt in München
Honorarprofessor an der Universität Erlangen

Holger Dieckmann LL.M. (Harvard)
Europäische Kommission, Brüssel

Dr. Michael Erhart
Europäische Kommission, Brüssel

Dr. Michael Esser
Rechtsanwalt in Köln

Dr. Oliver Fleischmann, LL.M. (Chicago)
Rechtsanwalt in Berlin

Die Bearbeiter

Dr. Jens Thomas Füller
Priv.-Doz., Rechtsanwalt in München

Dr. Jörg Gundel, Maître en Droit (Aix-Marseille III)
Professor an der Universität Bayreuth

Dr. Andreas Hahn
Rechtsanwalt in Stuttgart

Dr. Marco Herrmann
Regierungsdirektor im Bundesministerium des Innern, Berlin

Dr. Andrea Herzog, LL.M.
Senior Counsel Competition, Siemens AG, München

Alexander Israel, LL.M. (Boston)
Rechtsanwalt in Brüssel

Dr. Jörg Jaecks, LL.M. (Cornell)
Rechtsanwalt in Berlin

Dr. Thomas Jestaedt, LL.M.
Rechtsanwalt in Brüssel und Frankfurt

Dr. Sven Leif Erik Johannsen, LL.M. oec.
Rechtsanwalt in Düsseldorf

Dr. Wolfgang Kerber
Professor an der Philipps-Universität Marburg

Dr. Wolfgang Kirchhoff
Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Dr. Tobias Klose
Rechtsanwalt in Düsseldorf

Dr. Oliver Koch
Stellvertretender Referatsleiter, Europäische Kommission,
Generaldirektion Energie, Brüssel

Ulrich v. Koppenfels
Verwaltungsrat in der Europäischen Kommission,
Generaldirektion Wettbewerb, Brüssel

Dr. Stefan Korte, Dipl.-Kfm.
Privatdozent an der Freien Universität Berlin

Moritz Graf v. Merveldt, LL.M. (London)
Rechtsanwalt/Syndikus in München

Dr. Jochen Mohr
Professor an der Technischen Universität Dresden

Die Bearbeiter

Dr. Alexander Molle LL.M. (Cambridge)
Rechtsanwalt in Berlin

Dr. Frank Montag, LL.M.
Rechtsanwalt in Brüssel

Stephan Manuel Nagel, LL.M.
Rechtsanwalt in Köln

Jörg Nothdurft
Direktor beim Bundeskartellamt, Bonn

Dr. Stefan Ohlhoff, LL.M. (London)
Rechtsanwalt in Berlin

Dr. Dr. h.c. Marian Paschke
Professor an der Universität Hamburg

Dr. Petra Pohlmann
Professorin an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Andreas Röhling
Rechtsanwalt in Köln

Dr. Dr. Dres. h.c. Franz Jürgen Säcker
Professor an der Freien Universität Berlin

Annette Schild (M.A.L.D. Fletcher School of Law and Diplomacy)
Rechtsanwältin in Brüssel

Dr. Christoph Schirra, LL.M. Eur.
Bundeskartellamt, Bonn

Hans-Helmut Schneider
Bundeskartellamt, Bonn

Dr. Dirk Schroeder
Rechtsanwalt in Köln
Honorarprofessor an der Universität Köln

Tania Schröter
Europäische Kommission, Brüssel

Dr. Ulrich Schwalbe
Professor an der Universität Hohenheim

Dr. Stephan Simon, LL.M. (Leicester)
Stellvertretender Referatsleiter, Europäische Kommission, Brüssel

Dr. Holger Stappert
Rechtsanwalt in Düsseldorf

Die Bearbeiter

Dr. Peter-Tobias Stoll
Professor an der Universität Göttingen

Dr. Florian Wagner-von Papp, LL.M. (Columbia Law School, New York)
Reader in Law am University College London (UCL)

Anne C. Wegner, LL.M. (European University Institute, Florenz)
Rechtsanwältin in Düsseldorf

Dr. Thomas W. Wessely
Rechtsanwalt in Brüssel

Dr. Maik Wolf
Professor an der Freien Universität Berlin

Dr. Hanno Wollmann, LL.M.
Rechtsanwalt in Wien

Dr. Wolfgang Wurmnest, LL.M. (Berkeley)
Professor an der Universität Augsburg

Dr. Johannes Zöttl
Rechtsanwalt in Düsseldorf

Im Einzelnen haben bearbeitet

Einleitung

- | | |
|---|---|
| A. Die rechtspolitischen Grundlagen des Wettbewerbsrechts .. | Franz Jürgen Säcker |
| B. Die ökonomischen Grundlagen des Wettbewerbsrechts ... | Wolfgang Kerber/
Ulrich Schwalbe |
| C. Die Bedeutung der Grundrechte und Grundfreiheiten für
das System unverfälschten Wettbewerbs | Christian Calliess |
| D. Grundbegriffe des Wettbewerbsrechts | |
| Unternehmensbegriff | Marco Herrmann |
| Relevanter Markt | Jens Thomas Füller |
| E. Wettbewerbs- und Regulierungsrecht | Franz Jürgen Säcker |
| F. Das Verhältnis des Wettbewerbsrechts zum Lauterkeitsrecht
(„unfair competition law“) | Maik Wolf |
| G. Das Verhältnis des Wettbewerbsrechts und der Grundfrei-
heiten zum Immaterialgüterrecht | Maik Wolf |
| H. Das Verhältnis des Wettbewerbsrechts zum Arbeits- und
Sozialrecht | Franz Jürgen Säcker/
Jochen Mohr |
| I. Sachlicher, zeitlicher und internationaler Anwendungsbe-
reich des Wettbewerbsrechts | Wolfgang Wurmnest/
Florian Wagner-von Papp |
| J. Zentrale und dezentrale Anwendung des europäischen
Wettbewerbsrechts, Verhältnis zum nationalen Recht | Wolfgang Kirchhoff |
| K. Anwendung des Europäischen Wettbewerbsrechts im
EWR | Holger Dieckmann |
| L. Internationale Abkommen und Kooperationen (WTO,
ICN, OECD, etc.) sowie Abkommen der EU mit Drittstaa-
ten (Europa-Abkommen, Freihandelsabkommen, Verwal-
tungsabkommen mit USA, Kanada und Japan) | Peter-Tobias Stoll |

Art. 101 AEUV Kartellverbot

- | | |
|--|---|
| A. Unternehmensbegriff (Verweis) | Marco Herrmann |
| B. Vereinbarungen (Verträge, Beschlüsse, aufeinander abge-
stimmte Verhaltensweisen) im Sinne des Kartellrechts | Marian Paschke |
| C. Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wett-
bewerbs | Franz Jürgen Säcker/
Alexander Molle |
| D. Horizontale Vereinbarungen | Hanno Wollmann/
Andrea Herzog |
| E. Vertikale Vereinbarungen | Hanno Wollmann/
Andrea Herzog |
| F. Veränderungen der Unternehmensstruktur – insbesondere
Gemeinschaftsunternehmen | Petra Pohlmann |
| G. Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels | Wolfgang Kirchhoff |
| H. Nichtigkeitsfolge; Schadensersatz (Art. 101 Abs. 2 AEUV) . | Franz Jürgen Säcker/
Jörg Jaecks |
| I. Freistellung (Art. 101 Abs. 3 AEUV) | Maik Wolf |

Gruppenfreistellungsverordnungen

- | | |
|--|---|
| A. GVO Nr. 330/2010 (Vertikal-GVO) (Vertikale Vereinba-
rungen) | Thomas Jestaedt/Johannes Zöttl |
| B. GVO Nr. 461/2010 (Kfz-GVO) (Kfz.-Sektor) | Rainer Becker/Stephan Simon |
| C. GVO Nr. 1217/2010 (F+E GVO) (Forschung und Ent-
wicklung) | Peter Chrocziel/
Moritz Graf v. Merveldt |

Im Einzelnen haben bearbeitet

D. GVO Nr. 1218/2010 (Spezialisierungs-GVO) (Spezialisierungsvereinbarungen)	Alexander Israel
E. GVO Nr. 316/2014 (Technologie-GVO) (Technologie-transfer)	Andreas Röhling/ Stephan Manuel Nagel
F. GVO Nr. 267/2010 (Versicherungs-GVO) (Versicherungssektor)	Holger Stappert/ Sven Johannsen

Art. 102 AEUV Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung	Thomas Eilmansberger/ Florian Bien
Art. 103 AEUV Erlass von Verordnungen und Richtlinien	Stefan Korte
Art. 104 AEUV Übergangsbestimmung	Stefan Korte
Art. 105 AEUV Wettbewerbsaufsicht	Stefan Korte
Art. 106 AEUV Öffentliche Unternehmen; Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	Jörg Gundel

Sonderbereiche

A. Versicherungswirtschaft	Michael Esser/Holger Stappert
B. Verkehr (Land-, Luft- und Seeverkehr)	Tania Schröter
C. Landwirtschaft	Michael Erhart/Asja Krauser

VO Nr. 1/2003 und Verordnung der Kommission über Verfahren der Kommission auf der Grundlage der Artikel 81 und 82 EG-Vertrag (einschl.: Bekanntmachung der Kommission über die Behandlung von Beschwerden durch die Kommission gemäß Artikel 81 und 82 EGV)

Art. 1–3	Andreas Bardong
Art. 4–10	Michael Bauer
Art. 11, 12 (unter Einbeziehung von: Bekanntmachung der Kommission über die Zusammenarbeit innerhalb des Netzes der Wettbewerbsbehörden)	Andreas Bardong
Art. 13, 14	Hans-Helmut Schneider
Art. 15 (unter Einbeziehung von: Bekanntmachung der Kommission über die Zusammenarbeit zwischen der Kommission und den Gerichten der EU-Mitgliedstaaten bei der Anwendung der Artikel 81 und 82 EG-Vertrag)	Jörg Nothdurft
Art. 16	Hans-Helmut Schneider
Art. 17–22	Alf-Henrik Bischke/ Christoph Schirra
Art. 23–26	Hans-Helmut Schneider
Art. 27–45	Alf-Henrik Bischke/ Christoph Schirra

Leniency-Bekanntmachung	Tobias Klose
--------------------------------------	--------------

Europäische Fusionskontroll-VO Nr. 139/2004 (FKVO)

Grundlagen der europäischen Fusionskontrolle	Oliver Koch
Art. 1	Oliver Koch
Art. 2	Frank Montag/ Andreas v. Bonin
Art. 3	Thomas Wessely/ Anne Wegner
Art. 4	Dirk Schroeder
Art. 5	Thomas Wessely
Art. 6	Ulrich v. Koppenfels
Art. 7	Thomas Wessely
Art. 8	Ulrich v. Koppenfels
Art. 9	Annette Schild

Im Einzelnen haben bearbeitet

Art. 10–13	Stefan Ohlhoff
Art. 14, 15	Oliver Fleischmann
Art. 16	Stefan Ohlhoff/ Oliver Fleischmann
Art. 17, 18	Stefan Ohlhoff
Art. 19, 20	Stefan Ohlhoff/ Oliver Fleischmann
Art. 21, 22	Annette Schild
Art. 23–26	Andreas Hahn
Anhang: Fusionskontrolle in den Mitgliedstaaten des EWR ...	Andreas Hahn
Verfahren vor den Europäischen Gerichten in	
Wettbewerbs- und Beihilfesachen	Carl Baudenbacher/ Dirk Buschle/Moritz Am Ende

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Die Bearbeiter	VII
Im Einzelnen haben bearbeitet	XI
Verzeichnis der Abkürzungen und der abgekürzt zitierten Literatur	XIX

Einleitung

A. Die rechtspolitischen Grundlagen des Wettbewerbsrechts	8
B. Die ökonomischen Grundlagen des Wettbewerbsrechts	22
C. Die Bedeutung der Grundfreiheiten und Grundrechte für das europäische Wettbewerbsrecht	249
D. Grundbegriffe des Wettbewerbsrechts (Unternehmen, relevanter Markt)	324
E. Wettbewerbs- und Regulierungsrecht	400
F. Das Verhältnis des Wettbewerbsrechts zum Lauterkeitsrecht („unfair competition law“)	412
G. Das Verhältnis des Wettbewerbsrechts und der Grundfreiheiten zu den gesetzlichen Regelungen zum Schutze geistigen Eigentums	421
H. Das Verhältnis des Wettbewerbsrechts zum Arbeits- und Sozialrecht	502
I. Sachlicher, zeitlicher und internationaler Anwendungsbereich	530
J. Zentrale und dezentrale Anwendung des europäischen Wettbewerbsrechts; Verhältnis zum nationalen Recht	600
K. Anwendung des Europäischen Wettbewerbsrechts im EWR	616
L. Internationale Abkommen und Kooperationen (WTO, ICN, OECD etc.) sowie Abkommen der EU mit Drittstaaten (Europa-Abkommen, Freihandelsabkommen, Verwaltungsabkommen mit USA, Kanada, Japan)	624

Europäisches Wettbewerbsrecht

Art. 101 Abs. 1 AEUV [Kartellverbot]	687
A. Unternehmensbegriff	692
B. Vereinbarungen (Verträge, Beschlüsse, aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen) im Sinne des Kartellrechts	692
C. Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs	717
D. Horizontale Vereinbarungen	738
E. Vertikale Vereinbarungen	765
F. Veränderungen der Unternehmenstruktur – insbesondere Gemeinschaftsunternehmen	784
G. Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels	853
H. Art. 101 Abs. 2 und zivilrechtliche Folgen	873
I. Freistellung gemäß Art. 101 Abs. 3	947

Gruppenfreistellungsverordnungen

A. GVO Nr. 330/2010 (Vertikal-GVO)	1079
B. GVO Nr. 461/2010 (Kfz-GVO) Vertriebs- und Kundendienstvereinbarungen im Kfz-Sektor	1173
C. GVO Nr. 1217/2010 (F&E-GVO)	1215
D. GVO Nr. 1218/2010 (Spezialisierungs-GVO)	1257
E. GVO Nr. 316/2014 (Technologie-GVO)	1281
F. GVO Nr. 267/2010 (Versicherungs-GVO)	1485

Art. 102 AEUV [Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung]	1519
Art. 103 AEUV [Erlass von Verordnungen und Richtlinien]	1728
Art. 104 AEUV [Übergangsbestimmungen]	1738
Art. 105 AEUV [Wettbewerbsaufsicht]	1742
Art. 106 AEUV [Öffentliche Unternehmen; Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse]	1748

Inhaltsverzeichnis

Sonderbereiche

A. Versicherungswirtschaft	1825
B. Verkehr (Binnen-, Luft- und Seeverkehr)	1893
C. Landwirtschaft	1924

Wettbewerbsverfahrensrecht

Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates vom 16. Dezember 2002 zur Durchführung der in den Artikeln 81 und 82 des Vertrags niedergelegten Wettbewerbsregeln

Kapitel I. Grundsätze

Art. 1 Anwendung der Artikel 81 und 82 des Vertrags	1953
Art. 2 Beweislast	1969
Art. 3 Verhältnis zwischen den Artikeln 81 und 82 des Vertrags und dem einzelstaatlichen Wettbewerbsrecht	1985

Kapitel II. Zuständigkeit

Art. 4 Zuständigkeit der Kommission	2026
Art. 5 Zuständigkeit der Wettbewerbsbehörden der Mitgliedstaaten	2027
Art. 6 Zuständigkeit der Gerichte der Mitgliedstaaten	2035

Kapitel III. Entscheidungen der Kommission

Einleitung	2036
Art. 7 Feststellung und Abstellung von Zuwiderhandlungen	2039
Art. 8 Einstweilige Maßnahmen	2050
Art. 9 Verpflichtungszusagen	2056
Art. 10 Feststellung der Nichtanwendbarkeit	2069

Kapitel IV. Zusammenarbeit

Art. 11 Zusammenarbeit zwischen der Kommission und den Wettbewerbsbehörden der Mitgliedstaaten	2078
Art. 12 Informationsaustausch	2119
Art. 13 Aussetzung und Einstellung des Verfahrens	2150
Art. 14 Beratender Ausschuss	2160
Art. 15 Zusammenarbeit mit den Gerichten der Mitgliedstaaten	2175
Art. 16 Einheitliche Anwendung des gemeinschaftlichen Wettbewerbsrechts	2161

Kapitel V. Ermittlungsbefugnisse

Vorbemerkungen vor Art. 17–22	2201
Art. 17 Untersuchung einzelner Wirtschaftszweige und einzelner Arten von Vereinbarungen	2208
Art. 18 Auskunftsverlangen	2211
Art. 19 Befugnis zur Befragung	2219
Art. 20 Nachprüfungsbefugnisse der Kommission	2221
Art. 21 Nachprüfungen in anderen Räumlichkeiten	2235
Art. 22 Ermittlungen durch Wettbewerbsbehörden der Mitgliedstaaten	2239

Kapitel VI. Sanktionen

Art. 23 Geldbußen	2241
Art. 24 Zwangsgelder	2284

Kapitel VII. Verjährung

Art. 25 Verfolgungsverjährung	2294
Art. 26 Vollstreckungsverjährung	2302

Kapitel VIII. Anhörungen und Berufsgeheimnis

Art. 27 Anhörung der Parteien, der Beschwerdeführer und sonstiger Dritter	2306
Art. 28 Berufsgeheimnis	2320

Inhaltsverzeichnis

Kapitel IX. Freistellungsverordnungen

Art. 29	Entzug des Rechtsvorteils in Einzelfällen	2323
---------	---	------

Kapitel X. Allgemeine Bestimmungen

Art. 30	Veröffentlichung von Entscheidungen	2325
Art. 31	Nachprüfung durch den Gerichtshof	2326
Art. 32	(aufgehoben)	2328
Art. 33	Erlass von Durchführungsvorschriften	2328

Kapitel XI. Übergangs-, Änderungs- und Schlussbestimmungen

Art. 34	Übergangsbestimmungen	2329
Art. 35	Bestimmung der Wettbewerbsbehörden der Mitgliedstaaten	2330
Art. 36	Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1017/68	2331
Art. 37	Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2988/74	2331
Art. 38	Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4056/86	2332
Art. 39	Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3975/87	2332
Art. 40	Änderung der Verordnungen 19/65/EWG, (EWG) Nr. 2821/71 und (EWG) Nr. 1534/91	2333
Art. 41	Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3976/87	2333
Art. 42	Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 479/92	2333
Art. 43	Aufhebung der Verordnungen Nrn. 17 und 141	2334
Art. 44	Berichterstattung über die Anwendung der vorliegenden Verordnung	2334
Art. 45	Inkrafttreten	2335

Leniency-Bekanntmachung

Mitteilung der Kommission über den Erlass und die Ermäßigung von Geldbußen in Kartellsachen

Europäische Fusionskontroll-VO Nr. 139/2004 (FKVO)

Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates vom 20. Januar 2004 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen

Erwägungsgründe	2385
Einleitung	2391
Art. 1 Anwendungsbereich	2444
Art. 2 Beurteilung von Zusammenschlüssen	2461
Art. 3 Definition des Zusammenschlusses	2614
Art. 4 Vorherige Anmeldung von Zusammenschlüssen und Verweisung vor der Anmeldung auf Antrag der Anmelder	2672
Art. 5 Berechnung des Umsatzes	2703
Art. 6 Prüfung der Anmeldung und Einleitung des Verfahrens	2730
Art. 7 Aufschub des Vollzugs von Zusammenschlüssen	2745
Art. 8 Entscheidungsbefugnisse der Kommission	2768
Art. 9 Verweisung an die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten	2823
Art. 10 Fristen für die Einleitung des Verfahrens und für Entscheidungen	2859
Art. 11 Auskunftsverlangen	2870
Art. 12 Nachprüfungen durch Behörden der Mitgliedstaaten	2883
Art. 13 Nachprüfungsbefugnisse der Kommission	2885
Art. 14 Geldbußen	2892
Art. 15 Zwangsgelder	2900
Art. 16 Kontrolle durch den Gerichtshof	2903
Art. 17 Berufsgeheimnis	2907
Art. 18 Anhörung Beteiligter und Dritter	2916
Art. 19 Verbindung mit den Behörden der Mitgliedstaaten	2939
Art. 20 Veröffentlichung von Entscheidungen	2948
Art. 21 Anwendung dieser Verordnung und Zuständigkeit	2951
Art. 22 Verweisung an die Kommission	2971
Art. 23 Durchführungsbestimmungen	2993
Art. 24 Beziehungen zu Drittländern	2995

Inhaltsverzeichnis

Art. 25	Aufhebung	2996
Art. 26	Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen	2996

Internationale Fusionskontrolle

A.	Fusionskontrolle in den Mitgliedstaaten des EWR	2999
----	---	------

Verfahren vor den Europäischen Gerichten in Wettbewerbs- und Beihilfesachen

A.	Einleitung	3052
B.	Einführung in das Europäische Rechtsschutzsystem	3053
C.	Der Gang des Verfahrens	3081
D.	Direktklagen	3126
E.	Das Vertragsverletzungsverfahren im Beihilferecht	3215
F.	Das Vorabentscheidungsverfahren	3220

Sachverzeichnis	3241
------------------------------	------